

Zeitschrift: Brugger Neujahrsblätter
Herausgeber: Kulturgesellschaft des Bezirks Brugg
Band: 134 (2024)

Nachruf: Er prägte eine ganze Generation junger Kaufleute : Werner Kaufmann, 1932-2023
Autor: Widmer, Hans-Peter

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

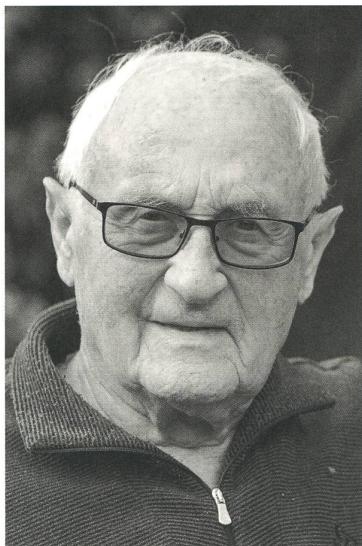
The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 09.02.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Er prägte eine ganze Generation junger Kaufleute

Werner Kaufmann, 1932–2023



Werner Kaufmann kam am 9. November 1932 im Wynentaler Dorf Gränichen zur Welt. Es war nicht der ideale Zeitpunkt für junge Eltern, ein Kind zu bekommen, denn es herrschte Wirtschaftskrise. Die Mutter gab ihre Arbeitsstelle erst bei seinem Schuleintritt auf; bis dahin betreuten ihn Pflegeeltern. Trotz engen finanziellen Verhältnissen genoss er eine glückliche Jugend. Problemlos bestand er die Primar- und die Bezirksschule sowie die Prüfung zur Aufnahme an die Alte Kantonsschule, die er mit der B-Matura abschloss.

Obwohl er als Kantonsschüler auch handwerklich-technisches Flair bewies – das ihn lebenslang begleitete –, wandte sich Werner Kaufmann den Geisteswissenschaften zu und wurde Lehrer. Nach Studien an den Universitäten Zürich und Genf und einem Assistenzjahr an einer englischen Public School bestand er die Bezirkslehrerprüfungen für Fremdsprachen. Kurz nach dem Examen wählte ihn die Schulpflege als Hauptlehrer für Deutsch, Französisch und Englisch an die Bezirksschule Brugg.

Sein Lebenswerk schuf Werner Kaufmann – nomen est omen – an der Kaufmännischen Berufsschule Brugg. Hier unterrichtete er seit 1957 im Teipensum. Vier Jahre später löste er den Rektor im Nebenamt ab und übernahm 1968 vollamtlich die Leitung der aufstrebenden KV-Handelsschule. Ihr stand er 34 Jahre lang mit grossem Geschick vor und prägte eine ganze Generation junger Kaufleute. Das Wohl der Lehrlinge lag ihm am Herzen. Aber er stellte hohe Ansprüche, auch an sich selbst. So absolvierte er noch als 53-Jähriger ein Semester an der University of California in San Diego (USA).

Werner Kaufmann engagierte sich außerdem im politischen, kulturellen und gesellschaftlichen Leben Bruggs. Er gehörte als Mitglied der FDP-Fraktion 20 Jahre dem Einwohnerrat an. Ebenso lang präsidierte er den Orchesterverein Brugg, dem er zudem eine Stütze als Aktivmitglied war. Er komponierte sogar, indem er sich den Computer zunutze machte. Während 15 Jahren stand er überdies der Stadtbibliothek vor und verhalf dieser ältesten, 1640 gegründeten städtischen Institution unter anderem zu einer neuen EDV-Anlage.

Seiner ausgewogenen Meinung gab Werner Kaufmann regelmässig in Zeitungsartikeln, Leserbriefen und als Kolumnist Ausdruck. Neben der vertrauten Nähe faszinierte ihn die weite Welt – und davon sah er sehr viel mit seiner Gattin Heli. Reise- und oft Wanderziele waren etwa die USA und Kanada, Australien und Neuseeland, Südafrika, China, Nepal, Kuba, Apulien, Madeira und Bagdad, wo er einer vorübergehend dort lebenden Bruggerin begegnete, deren Lehrer er einst war. Weit über den Pensionsschritt hinaus blieb Werner Kaufmann aktiv. Aber nach einem Herzinfarkt vor einem Jahr schwanden seine Kräfte, obwohl er sich das nicht anmerken lassen wollte.

Am 14. November 2023, fünf Tage nach seinem 91. Geburtstag, stand sein Herz still.